



KPÖ-Gemeinderatsklub
8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin Mag.a Sahar Mohsenzada

Dienstag, 6. Februar 2018

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 8. Februar 2018

An Herrn Stadtrat Dr. Günter Riegler

Betrifft: Graz als „Host City“ für die Olympischen Winterspiele 2026

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

Vor dem Nightrace in Schladming hat Bürgermeister Siegfried Nagl bekundet, dass sich Graz als „Host City“ für die Olympischen Winterspiele 2026 bewerben solle. Es sollen Spiele „ohne Gigantomanie“ werden, wie immer wieder betont wird. Dass das möglich ist, muss bezweifelt werden. Auch Sie, Herr Dr. Riegler, meinten erst kürzlich, wir hätten keine freien budgetären Mittel für Olympia – auch nicht für eine Bewerbung. Daher verstehen sie meine Verwunderung, warum das jetzt anders sein soll. Was die finanzielle Beteiligung des Bundes betrifft, ist Sportminister HC Strache erstaunlich zurückhaltend. Finanz- und Sportlandesrat Anton Lang steht bislang auch auf der Bremse.

Innsbruck hat für die Olympia-Bewerbung bereits vor der Volksbefragung mehr als 700.000 Euro ausgegeben, zum einen für eine Machbarkeitsstudie, zum anderen für Promotionszwecke. Für die Bewerbung selbst waren 15 Millionen vorgesehen. Das gilt allgemein als unterste Grenze. Bürgermeister Nagl meint, es sei möglich, mit 9 Millionen Euro Chancen auf den Zuschlag zu haben. Beim Ausbau des öffentlichen Verkehrs oder in der Sozialpolitik heißt es immer, die Stadt könne sich das alles nicht leisten. Für einen Mega-Event sollen aber offenbar keine Kosten gescheut werden. Laut – niedrig angesetzter – Prognosen sollen die Olympischen Spiele 1,2 Mrd. Euro kosten. Damit wären die Ausgaben für das 2wöchige Event höher als die gesamten Ausgaben der Stadt Graz in einem ganzen Jahr.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Finanzstadtrat, namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgende

Frage

Welche Finanzierungsstrategien sind seitens der Stadt Graz vorgesehen, einerseits kurzfristig, um die Kosten für die Bewerbung der Stadt Graz als „Host City“ für Olympia aufzubringen, aber auch langfristig, um die Ausgaben für die Olympischen Spiele 2026 zu bestreiten?